

Sport aus der Region

Ergebnisse

BASKETBALL

2. REGIONALLIGA NORD DAMEN

Alstertal-Langenhorn	10	805:422	20
BBC Rendsburg	9	670:447	16
BG Hamburg West	9	526:458	14
Kieler TB	10	541:572	10
SG Harburg Baskets	10	585:573	10
MTV Lüneburg	10	549:537	8
BG Harburg-Hittfeld	10	490:564	6
Ahrensburger TSV	10	599:809	4
BG Ostholstein	10	390:773	0

1. Alstertal-Langenhorn	10	805:422	20
2. BBC Rendsburg	9	670:447	16
3. BG Hamburg West	9	526:458	14
4. Kieler TB	10	541:572	10
5. SG Harburg Baskets	10	585:573	10
6. MTV Lüneburg	10	549:537	8
7. BG Harburg-Hittfeld	10	490:564	6
8. Ahrensburger TSV	10	599:809	4
9. BG Ostholstein	10	390:773	0

OBERLIGA HERREN

MTV Segeberg – 1. SC Norderstedt	61:70
TSV Klausdorf – TuS Lübeck	76:80
MTSV Hohenwestedt – BG Ostholstein	62:84
TSB Flensburg – BBC Rendsburg II	61:66

1. TSV Klausdorf	8	691:532	14
2. TuS Lübeck	9	707:549	13
3. BG Ostholstein	6	519:434	10
4. BBC Rendsburg II	9	626:602	10
5. MTSV Hohenwestedt	9	646:730	8
6. 1. SC Norderstedt	6	363:367	6
7. MTV Segeberg	9	561:725	3
8. TSB Flensburg	10	606:780	0

OBERLIGA DAMEN

Lübecker TS – Kieler TB II	43:45
Lübecker TS – BBC Rendsburg II	49:94
Itzehoe Eagles – Lübecker TS	56:51

1. BBC Rendsburg II	6	402:300	10
2. Kieler TB	6	315:285	10
3. Itzehoe Eagles	5	228:239	4
4. Lübecker TS	7	305:426	0

U16-BUNDESLIGA

RELEGATION 1

Uni Paderborn – Baltic Sea Lions	71:64
Ba. Juniors/Oldenburg – SC Rist Wedel	80:71
BG Göttingen – Lübeck Lynx	122:46

1. Paderborn	10	917:627	16
2. Oldenburg	10	843:604	16
3. Rostock Seawolves	10	844:607	16
4. Eisbä. Bremerhaven	10	740:633	14
5. SC Rist Wedel	9	652:603	6
6. Baltic Sea Lions	10	766:645	6
7. BG Göttingen	9	605:753	4
8. Lübeck Lynx	10	344:1239	0

FUTSAL

ENDRUNDE C-JUNIOREN

1. TSV Neudorf-Bornstein	5	13:1	15
2. SV Brekendorf/Osterby	5	7:3	12
3. Team Förde	5	14:3	9
4. TSV Borgstedt	5	7:7	6
5. MTSV Hohenwestedt	5	5:14	3
6. TSV Vineta Audorf	5	2:20	0

ENDRUNDE D-JUNIOREN

1. Eckernförder SV	5	16:3	13
2. MTSV Hohenwestedt	5	7:4	8
3. Gettorfer SC	5	6:4	8
4. Osterröndfelder TSV	5	4:9	6
5. Büdelsdorfer TSV	5	5:5	4
6. TuS Felde	5	1:14	1

ENDRUNDE E-JUNIOREN

1. Osterröndfelder TSV	5	4:2	10
2. SV Fleckeby	5	5:3	9
3. SG Schwansen	5	2:2	8
4. UF Eckernförde	5	3:4	5
5. TSV Borgstedt	5	2:3	4
6. MTSV Hohenwestedt	5	1:3	3



Die U15-Akteure Magni Koch (Foto links) und Malthe Sixtus (rechts) vom Aarhus JK siegten in ihren Gewichtsklassen. FOTOS: PLOOG (2)

Dänische Dominanz

Judo: Beim 36. Neujahrsturnier des Rendsburger TSV bejubeln die Skandinavier 34 Podestplätze

Von M. Ploog und T. Meyer

RENSBURG „Hajime,“ ruft beim Judo der Kampfrichter. Mit dem japanischen Wort für „Anfang“ starten die Matenkämpfe. Und die 36. Auflage des vom Rendsburger TSV organisierten Neujahrsturniers entpuppte sich als Rekorderent. Waren im Vorjahr noch 277 Kämpfer auf der Matte, stellten sich in der Sporthalle der Christian-Timm-Schule dieses Mal 362 Athleten den Duellen.

„Es war eine schöne Herausforderung, aber auch wirklich sehr viel Arbeit. Ohne das grandiose Team und meine Familie, die mir den Rücken freigehalten hat, wäre so ein großartiges Turnier wohl nicht möglich gewesen“, resümierte Jens Lehmann, Judo-Abteilungsleiter

des RTSV, der erstmals die Hauptverantwortung trug. Über die Landesgrenzen hinaus genießt das Turnier einen guten Ruf. So ist es auch nicht verwunderlich, dass

„Ohne das Team und meine Familie, die mir den Rücken freigehalten hat, ist so ein großartiges Turnier nicht möglich.“

Jens Lehmann
Turnier-Organisator

auch 50 dänische Kämpfer angereist waren, die mit elf Gold-, acht Silber- und 15 Bronzemedailles mächtig abräumten. Seit 13 Jahren pflegt der RTSV Freundschaften mit dänischen Vereinen, Athleten aus Skagen hatten die längste Anreise. „Besonders für die jungen

Kämpfer ist es ein Abenteuer, unser Turnier zu erleben. Die Dänen übernachteten hier in der Halle. Abends nach den Kämpfen geben wir eine riesige Pizza-Bestellung auf“, schmunzelt Lehmann. Denn bei aller Härte auf der Matte stehen nach dem Wettkampf Werte wie Respekt und Freundschaft im Vordergrund. „Das Schönste ist einfach zu sehen, wie die Kinder im Kampf quasi ein Messer zwischen den Zähnen haben, danach aber freundschaftlich miteinander spielen und essen können. Dafür macht man solche Turniere,“ freut sich Lehmann.

Sportlich hielt sich der Hausherr nicht zurück. Gleich 18 Mal kämpften sich die Rendsburger aufs Podest. Tjorben Held (Männer, -88 kg), Kjell Hassa (U12, -30

kg), Merlin Kussatz (U12, -31,5 kg) siegten in ihrer Alters- und Gewichtsklasse. Aber auch Sarah Hashim (U12, -58 kg) und Bader Akkad (U12, -29 kg) vom Hohner SV sprangen aufs höchste Treppchen. Obwohl der Finales verloren wurde, konnten sich die Rendsburger Maximilian Rausch (U9, -28 kg), Marc Oliver Reimers (U15, -72 kg), Dominik Hassa (Ü30, -73 kg) und Alexander Weimar (U12, -34 kg) ebenso über Silber freuen wie Annika Baumann (U18, -62 kg), Lasse Frahm (U18, -67 kg), Chris Schwab (U21, -70 kg) und Alexander Schwandt (U21, -73 kg) vom TSV Kropp als auch Broder Matthiesen vom Hohner SV.

Weitere Infos im Internet unter www.rtsv-judo-jujitsu.de

118:48 – Suns deklassieren Ahrensburg

RENSBURG Höchster Saisonsieg für die Basketballerinnen des BBC Rendsburg: Die Suns fertigten den Tabellenvorletzten Ahrensburger TSV, der bereits im Hinspiel mit 64:46 bezwungen werden konnte, in der 2. Regionalliga mit 118:48 (28:10, 58:25, 94:40) ab.

„Gefühlt lief bei uns in diesem Spiel alles“, freute sich Suns-Trainer „Henner“ Ruge. Spielerin des Tages war zweifellos Lena Krause. Die 1,90 Meter große Centerin lief vorerst das letzte Mal für die Suns aus, steht bei ihr studienbedingt ein Auslandssemester bevor. Die 21-Jährige überzeugte mit 15 Punkten und neun Rebounds. Als treffsicherste Werferin bei den Suns entpuppte sich Elisa Mevius mit 26 Punkten, Krause und Thalia Kretschmar nutzten indes ihre Lufthoheit. Furios starteten die Rendsburgerinnen und legten einen 11:0-Erfolgslauf hin. Die Ahrensburgerinnen versuchten, Druck aufzubauen – ohne Erfolg. Stattdessen zogen die Suns ihrerseits ein druckvolles Spiel auf, dem die Gäste in keiner Phase des Spiels gewachsen waren. Verdeutlicht wird diese haushohe Überlegenheit mit dem 36:15 im dritten Viertel.

Am Sonntag (16 Uhr) muss die Ruge-Riege beim Tabellenfünften SG Harburg Baskets antreten. Im Hinspiel gab es für die Suns ein 75:63. „Harburg hat einige starke Spielerinnen in seinen Reihen. Die müssen wir unbedingt aus dem Spiel nehmen“, sagt Ruge, der personell voraussichtlich alle Spielerinnen an Deck hat. *rm*

Suns Rendsburg: Albers, Boll (7/1x3), Clausen (6), Dietze (2), Grusla (4), Krause (15), Kretschmar (15), Mevius (26), Schleth (24) Smith-Sievers, Storm (11), Woi-schwill (8).

64:71 beim Spitzenreiter Paderborn: Ostseelöwen verpassen Sensation

PADERBORN Die Baltic Sea Lions, ein Zusammenschluss des BBC Rendsburg und des TSV Kronshagen schnuppern in der Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL) an der Sensation. Doch nach großem Kampf mussten sich die Ostseelöwen beim Spitzenreiter Uni Baskets Paderborn mit 64:71 (21:18, 37:33, 50:52) geschlagen geben.

„Die Mannschaft hat ein großartiges Spiel abgeliefert und sich erheblich gesteigert. Leider ist das nicht belohnt worden. Wir standen kurz vor einer Sensation“, sagte Trainerin Antje Mevius. In der 36. Minute lagen der Favorit mit dem einmal mehr überragenden Peter Hemschemeier (50 Punkte) nur mit 61:60 in Führung. „Am Ende haben uns dann doch etwas die Kräfte verlassen. Da machte sich schon be-

merkbar, dass Jakob Wezerek, Chidra Azodiro, Jonas Haller, Tom Kiwitt und Tim Schlegel lange gespielt haben. Ich musste vermehrt rotieren“, erklärte Mevius. Dass die Ostseelöwen den Spitzenreiter arg in Bedrängnis brachten, hatten sie dem verbesserten Reboundverhalten zu verdanken. „Daran haben wir in den letzten Trainingseinheiten verstärkt gearbeitet. Das hat sich ausgezahlt“, zeigte sich Mevius beeindruckt. Einzig die Anzahl der Ballverluste (29/Paderborn 16) ließ noch Wünsche offen.

Mit schnellen Ballpassagen überzeugten die Schleswig-Holsteiner, so dass das 37:33 zur Pause verdient war. Aus einer guten Teamleistung stach Anspieler Jonas Haller hervor. Auch im dritten Viertel hielten die Mevius-Man-

nen ihr Spielniveau und bauten ihre Führung gar auf 50:42 aus (27.). Doch mit einem 10:0-Lauf drehten die favorisierten Paderborner die Partie – 52:50 (30.). Beim 60:61 vier Minuten vor Ultimo war die dicke Überraschung zum Greifen nah. „Da haben uns kleine Fehler wohl den Sieg gekostet. Wir haben gute Chancen liegen lassen. In den entscheidenden Szenen fehlte uns dann die Energie. In dieser Verfassung werden sich bei uns auch wieder Siege einstellen“, blickt Mevius optimistisch dem weiteren Verlauf der Relegationsrunde entgegen. Am 3. Februar empfangen die Baltic Sea Lions den Tabellenzweite Oldenburger TB. *rm*
Baltic Sea Lions: Philipp (2), Noldin (2), Wezerek (4), Azodiro (10), Haller (8), Stein (2), Kiwitt (13/1x3), Krüger (6), Lohse (2), Schnack, Schlegel (15/2x3).

Neudorf-Bornstein jubelt in Rendsburg



FOTO: PLOOG

RENSBURG Der ausnahmslos siegreiche TSV Neudorf-Bornstein ist seiner Favoritenrolle bei der Futsal-Kreismeisterschaft der C-Junioren in der Hershersule gerecht geworden. Silber ging an die SG Brekendorf/Osterby, Bron-

ze an Team Förde. „Fußballerisch hätten wir noch mehr zeigen können. Man hat uns manchmal eine leichte Nervosität ange-merkt, aber letztendlich haben wir verdient gewonnen“, sagte TSV-Trainer Christian Lundius. Die Me-

dailleplätze verpassten indes der TSV Borgstedt, MTSV Hohenwestedt und TSV Vineta Audorf. Bei den E-Junioren holte sich der Osterröndfelder TSV den Titel, die D-Junioren des MTSV Hohenwestedt wurden Vizemeister. *mpl*